

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 41/003/2022

öffentlich

| | |
|--|---------------------------------|
| Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Joachim Schulz-Hönerlage | Datum: 04.02.2022 Az.: 41-01 |
|--|---------------------------------|

| Beratungsfolge | Termine | Art der Entscheidung |
|--|------------|----------------------|
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus | 07.03.2022 | Kenntnisnahme |

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2021

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Joachim Schulz-Hönerlage

Datum: 04.02.2022
Az.: 41-01

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2021

Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung legt dem für das Kreisarchiv zuständigen Ausschuss jährlich einen Tätigkeitsbericht vor. In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 17.5.2021 wurde mit der Vorlage Nr. 41/002/2021 über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2020 berichtet. Im Folgenden wird nun der Bericht für das Jahr 2021 vorgelegt.

Sachverhaltsdarstellung und Grundlagen der Archivarbeit:

Archivgut ist wesentlicher Teil der historischen Überlieferung. Es legt Zeugnis ab über das (Verwaltungs-)Handeln früherer Generationen und sorgt damit nicht nur für die Erinnerungsfähigkeit unserer Gesellschaft, sondern auch für Kontinuität und Rechtssicherheit der Kreisverwaltung sowie für die Möglichkeit des historischen Forschens.

Grundlage für die Arbeit des Kreisarchivs ist das „Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen“ (ArchivG NRW).

Als „Gedächtnis und Wissensspeicher des Kreises“ ist das Kreisarchiv zuständig für die schriftliche und bildliche Überlieferung der Kreisverwaltung Mettmann und deren Vorgängerbehörden, also der Kreise Düsseldorf-Mettmann (1930/1974) sowie Mettmann und Düsseldorf (beide vor 1930). Die Überlieferungen der beiden letztgenannten Kreise befinden sich im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abt. Rheinland in Duisburg, als Kopie auf Mikrofilm zum Teil auch im Kreisarchiv. Außerdem werden eine regional ausgerichtete wissenschaftliche Archibibliothek und mehrere Sammlungen (u. a. Zeitungen, Fotoarchiv, Plakatsammlung und Karten/Pläne) gepflegt, um die Verwaltungsüberlieferung zu ergänzen und eine möglichst vielfältige Dokumentation der lokalen Lebenswelt bezogen auf das Kreisgebiet zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte und Besonderheiten im Berichtsjahr

- Am 21. August 2020 hat der Kreis das Gedenkzeichen für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal eingeweiht. Das Kreisarchiv hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Forschungsarbeiten zum Themenkomplex „Der Kreis Düsseldorf-Mettmann in der NS-Zeit“ durchgeführt. Die Publikation „Verfolgt – Ausgebeutet – Ermordet. Das Neandertal als Schauplatz nationalsozialistischer Verbrechen“ ist im März 2021 in gedruckter und digitaler Form erschienen und wird kostenlos ausgegeben.
- Im Januar 2021 hat das auf zwei Jahre angelegte Projekt „Historisches Online-Lexikon für den Kreis und die Städte“ (Arbeitstitel) begonnen (Vgl. Vorlage 10/026/2019). Die Fördergelder wurden im Oktober 2020 vom LVR bewilligt. Mit der Bearbeitung des Projektes wurde eine Historikerin beauftragt, Projektleiter ist der Kreisarchivar. In 2021 wurde eine strukturierte Datenbank mit Klassifikationen, Stichwörtern, Themen, zeitlichen Kategorien, Literaturhinweisen, Vernetzungsinformationen u. ä. aufgebaut. Inhalte zu den ausgewählten Stichwörtern sind bereits zum Teil vorhanden. Zum Start des Lexikons Ende 2022 / Anfang 2023 sollen rund 300 Stichwörter fertig sein. Im November 2021 wurde eine Agentur mit der Erstellung der Website beauftragt.
- Das Kreisarchiv hat sich am Festjahr „2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ mit einer virtuellen Ausstellung „Hier ist meine Heimat. Jüdisches Leben im Kreis Mettmann“ beteiligt, die seit Juli 2021 auf der Plattform der Deutschen Digitalen Bibliothek eingestellt ist und über den Link <https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/juedischesleben-kreismettmann/> anzusehen ist.

- Verwaltungsintern begleitet das Kreisarchiv seit 2020 die Einführung eines allgemeinen Dokumenten-Management-Systems (DMS). Hier geht es um Fragen der Konzeption der Schriftgutverwaltung, um die Erstellung eines Aktenplans und die dazugehörigen Metadaten (u. a. Aufbewahrungsfristen, archivische Bewertungsfragen für die digitale Langzeitarchivierung).
- Im Rahmen der Nothilfe hat der Kreisarchivar gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus den Archiven der Region im Juli 2021 bei der Rettung des Stadtarchivs Leichlingen geholfen, dessen Archivmagazine – wie der gesamte Rathauskeller – durch die Flut vollständig unter Wasser standen. Im Kreisgebiet waren die Archive vom Hochwasser nicht betroffen – außer einem Pfarrarchiv in Langenfeld, dem das Kreisarchiv einige Materialien für die Notfallversorgung zur Verfügung stellte.

Archivierung

Die Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten an Archiv- und Sammlungsgut wurden 2021 fortgesetzt. Trotz der erfreulich hohen Zahl an durchgeführten Verzeichnungen ist immer noch ein beachtlicher Bearbeitungsrückstand vorhanden. Im Gegenzug wurden aber auch neue Akten aus verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung übernommen.

Insgesamt wurden im Bereich der Aktenüberlieferung 1.860 (Vorjahr: 889) Archiveinheiten erstellt und neu verzeichnet. Es handelte sich dabei vor allem um Unterlagen aus den Bereichen Gesundheitswesen, Erstattungen von Kriegs- und Besetzungsschäden, Katastrophenschutz, Bauverwaltung, Akten des Landrats Willi Müser und um Unterlagen weiterer Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung. Zusätzlich wurden im Rahmen einer Schnellerfassung 398 Wiedergutmachungsakten provisorisch verzeichnet, um schnell Auskunft geben zu können.

Im Bereich des Fotoarchivs wurden vor allem Qualitätssicherungsarbeiten an den bereits digitalisierten und verzeichneten Fotos, Negativen usw. durchgeführt sowie Teile des Bestandes der Fotoabzüge, der Ansichtskarten und der Diasammlung erschlossen. Insgesamt wurden damit 6.625 (Vorjahr: 939) Bilder in die Datenbank importiert und verzeichnet. Darin enthalten sind auch digitalisierte Negative aus dem Nachlass des Mettmanner und Gruitener Fotografen Sepp Unger, der insgesamt aus über 200.000 Negativen besteht. 21.731 Digitalisate sind 2021 angefertigt worden.

Im Bereich der Sammlungsbestände haben 2021 keine Erschließungsarbeiten stattgefunden. Die Sammlung und Archivierung der digitalen Lokalausgaben der Tageszeitungen „Rheinische Post“ und „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ wurden fortgesetzt. Insgesamt sind im letzten Jahr 607 (Vorjahr: 617) Zeitungsausgaben erfasst worden.

Wissenschaftliche Archivbibliothek

Die Archivbibliothek konnte wieder um zahlreiche Bände zur Lokal-, Regional- und Landesgeschichte und zur Archivwissenschaft durch Ankäufe, Schenkungen und Überlassungen (z. B. als Belegexemplare) ergänzt werden. Insgesamt wurden 53 (Vorjahr: 64) Medien (v. a. Bücher) neu erfasst.

Die Erfassung von Aufsätzen aus historischen und archivischen Fachzeitschriften, die für die Kreisgeschichte und das Kreisarchiv relevant sind, wurde fortgesetzt: 10 (Vorjahr: 14) Aufsätze und Artikel wurden aufgenommen.

Benutzung

Nach § 6 des ArchivG NRW haben alle das Recht, Archivgut auf Antrag einzusehen. Das Kreisarchiv hat dafür montags bis donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, das Archiv für historische Forschungsarbeiten, für Familienforschung, für heimatkundliche oder sonstige Fragestellungen und für Beratungen zu benutzen. 2021 wurde davon trotz Corona-Einschränkungen an 19 (Vorjahr: 37) Benutzertagen Gebrauch gemacht.

Schriftliche Anfragen sind 84 (Vorjahr: 47) eingegangen. Außerdem hat das Team des Kreisarchivs in zahlreichen Fällen telefonische Auskünfte erteilt sowie Beratungsgespräche bei historischen Fragestellungen geführt und/oder Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven gegeben.

Seit Dezember 2016 ist auf den Seiten des Kreisarchivs Mettmann im Archivportal NRW (<https://www.archive.nrw.de/kreisarchiv-mettmann>) ein Online-Findbuch des Bestandes „Kreis

Düsseldorf-Mettmann“ zu benutzen. Alle Interessierten können sich damit vor einem Archivbesuch über die vorhandenen Archivalien informieren. Das Online-Findbuch steht auch im deutschlandweiten Archivportal D, das zur Deutschen Digitalen Bibliothek gehört, zur Verfügung (<https://www.archivportal-d.de>).

Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Vorträge und Führungen:
 - a. Vortrag „Notfallvorsorge bei den Archiven im Kreis Mettmann“ beim Workshop Notfallvorsorge des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums am 8.9.2021 in Pulheim-Brauweiler
 - b. Vortrag „Kriegsende und Nachkriegszeit 1945 in Ratingen“ bei der Jahreshauptversammlung des Vereins für Heimatkunde und Heimatpflege Ratingen e. V. am 9.9.2021 (ca. 60 Teilnehmer)
 - c. Vortrag „Minoritenkloster in Ratingen“ bei der VHS Ratingen am 7.12.2021 (12 Teilnehmer)
 - d. Der geplante Vortrag „Das Neandertal als Schauplatz nationalsozialistischer Verbrechen“ bei der VHS Ratingen am 23.11.2021 ist kurzfristig ausgefallen.
 - e. Zwei Einführungen in die Archivarbeit für einen Grundkurs Geschichte des Konrad-Heresbach-Gymnasiums, Mettmann, im Kreisarchiv am 1.10. und 8.10.2021 (jeweils 12 Teilnehmer)
2. Veröffentlichungen
 - a. Joachim Schulz-Hönerlage, Verfolgt – Ausgebeutet – Ermordet. Das Neandertal als Schauplatz nationalsozialistischer Verbrechen, Mettmann 2020 (= Schriftenreihe des Kreisarchivs Mettmann, Heft 1), erschienen im März 2021
 - b. Kleinere Beiträge im Blog des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. (<https://archivekme.hypotheses.org/>)
3. Ausstellungen
 - a. Virtuelle Ausstellung „Hier ist meine Heimat. Jüdisches Leben im Kreis Mettmann“ bei der Deutschen Digitalen Bibliothek seit Juli 2021 (<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/juedischesleben-kreismettmann/>)
 - b. Zum Kreisjubiläum „200 Jahre Kreis Mettmann“ im Jahr 2016 hat das Kreisarchiv eine Wanderausstellung zur Geschichte des Kreises erstellt. Ein Teil der Ausstellung war und ist nach wie vor im Verwaltungsgebäude 2 zu besichtigen.
4. Das Kreisarchiv strebt eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den im Bereich der Geschichte und Heimatkunde tätigen Vereinen im Kreisgebiet an, um überörtliche und regionale historische Forschungen und Projekte anzuregen. Die Vereine werden unregelmäßig zu Treffen ins Kreisarchiv eingeladen und darüber hinaus durch Rundmails informiert.

Praktika

2021 konnte corona-bedingt kein Praktikum im Kreisarchiv durchgeführt werden.

Mitgliedschaften und Sonstiges

- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr, um über archivfachliche Fragen – z. B. Überlieferungsbildung, elektronische Langzeitarchivierung u. ä. – zu informieren und zu diskutieren. Außerdem werden bei Bedarf gemeinsame Projekte der historischen Bildungsarbeit abgestimmt.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Arbeitskreis der Kreisarchive beim Landkreistag NRW (AKKA). Als Vertreter des AKKA nimmt er an den Sitzungen der archivischen Arbeitskreise beim Städtetag NRW und beim Städte- und Gemeindebund NRW teil.
- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Notfallverbundes der Archive im Kreis Mettmann.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Unterarbeitskreis „Digitale Langzeitarchivierung“ beim Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (krzn).
- Der Kreisarchivar war bis März 2021 Mitglied des Prüfungsausschusses Düsseldorf für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv.

